

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Finanzierung des Neubaus der DRK-Rettungswache in Stuttgart-Bad Cannstatt

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Posten sind im Gesamtvolumen des Projekts enthalten (unter Angabe des Gesamtvolumens in Euro, sowie aufgeschlüsselt nach Art der Kosten, förderfähig und nicht förderfähig, sowie jeweilige Höhe der Kosten in Euro)?
2. Wie hoch fielen die (nicht vorhersehbaren) Kostensteigerungen je Posten seit 2019 bis heute aus?
3. Worin liegen diese Kostensteigerungen jeweils begründet (aufgelistet je Posten)?
4. Unter welchen Voraussetzungen bestehen derzeit ihrerseits sowie seitens des Regierungspräsidiums Möglichkeiten, den Förderbescheid angesichts der Kostensteigerungen neu aufzusetzen bzw. hinsichtlich einer Erhöhung des Fördervolumens anzupassen?
5. Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen für das DRK, diese Neuaufsetzung bzw. Anpassung des Förderbescheids anzufordern?
6. Welche weiteren Möglichkeiten bestehen, abseits von Spendensammlungen, für das DRK, die finanzielle Belastung durch den Eigenanteil von 850.000 Euro zu mildern?
7. Welchen Einfluss hat die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 850.000 Euro durch das DRK auf die Einhaltung der veranschlagten Bauzeit von eineinhalb Jahren sowie weitere mögliche Baukostensteigerungen?
8. Inwiefern hemmt die Finanzierung des Eigenanteils von 850.000 Euro durch das DRK (und damit verbundene mögliche Konsequenzen) eine Effizienzsteigerung des Stuttgarter Rettungswesens?
9. Welche konkreten Maßnahmen plant sie, um die finanzielle Belastung durch den Eigenanteil für das DRK zu mildern?
10. Inwiefern besteht aus ihrer Sicht, gemäß der Erfahrungen im Zusammenhang mit diesem Vorhaben, Änderungsbedarf an der bereitgestellten Haushaltsposition bzw. den Rechtsgrundlagen für Investitionen und Zuschüsse durch das Land Baden-Württemberg?

25.02.2025

Friedrich Haag FDP/DVP

Begründung

Seit 2019 hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Stuttgart-Bad Cannstatt keine eigene Rettungswache mehr. Im Januar 2025 ist der Spatenstich für den Bau der neuen Rettungswache in der Martha-Schmidtman-Strasse gefallen. Ende 2023 hatte das Regierungspräsidium Stuttgart den Förderantrag für Landesmittel in Höhe von 2,22 Millionen Euro für den Neubau bewilligt. Wegen eines Rechtsstreits um die Bedingungen der Landesförderung hatte sich der Baustart verzögert, wodurch die Gesamtbaukosten auf mittlerweile rund drei Millionen Euro gestiegen sind. Über Spenden sei das Tragen der Mehrkosten laut DRK kaum stemmbar. Laut neuem Rettungsdienstgesetz aus dem Jahr 2024 übernimmt das Land 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Die Kleine Anfrage will herausfinden, inwiefern eine Anpassung der Landesförderung im Fall von Baukostensteigerungen in dieser Größenordnung möglich ist und wie die finanzielle Belastung für die Rettungsorganisation gemildert werden kann.